



Nr. 17 Freitag, 29.04.2011

Gemeinderat Aktuell

Zur Gemeinderatssitzung am 21.04.2011 konnte der Vorsitzende den vollzähligen Gemeinderat sowie Herrn Koschmieder und Frau Fischer vom Ing.-Büro Koschmieder, Herr Salvenmoser vom Verbandsbauamt zu TOP 2 der Tagesordnung, Frau Zirn von der Presse und 1 Zuhörer begrüßen.

Zur **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt, so dass mit dem nächsten Punkt „**Gewerbegebiet Buchäcker**“ – **Beschluss über den Abwägungsvorschlag** begonnen werden konnte.

Die Anhörung zu den ausgelegten Unterlagen ist abgeschlossen. Es sind einige Anregungen und Bedenken eingegangen. Nach Rücksprachen und Gesprächen mit den zuständigen Bearbeitern im Landratsamt kann nunmehr ein Abwägungsvorschlag dem Gemeinderat präsentiert werden. Eine Aufstellung der Stellungnahmen der Träger öffentlichen Belange mit entsprechenden Abwägungsvorschlägen wurde den Gemeinderäten als Tischvorlage zugestellt. Herr Koschmieder erläuterte die einzelnen Anregungen und Bedenken und unterbreitete einen Abwägungsvorschlag.

Zahlreiche Versorgungsträger wiesen auf Ihre Leitungen hin und wollen beim späteren Ausbau rechtzeitig benachrichtigt werden. Dies wird zugesichert.

Das Regierungspräsidium Tübingen wies auf ein Formblatt zur artenschutzrechtlichen Prüfung und auf die naturschutzrechtlichen Vorprüfung für Natura 2000 Gebiete hin. Beide Prüfungen wurden durchgeführt und dem Umweltamt ausgehändigt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt bat um Definierung des Namens vom Bebauungsplan. Buchäcker oder Gewerbegebiet Buchäcker. Der richtige Name lautet „Gewerbegebiet Buchäcker“. Ferner war noch der Radweg nach Altshausen in die Legende aufzunehmen und einige Begriffe im Textteil abzuändern. Des Weiteren sollten die bestehenden Bäume besser erkennbar sein und das Pflanzgebot konkretisiert werden. Zur Ortsrandeingrünung sollen umgehend auf der als Bepflanzung bezeichneten Fläche 10 Obstgehölze als Hochstamm aus der Liste standortgerechter Pflanzen gepflanzt werden. Des Weiteren soll erläutert werden, welche Vorschläge des Grünordnungsplans als Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplan umgesetzt werden. Dem wurde folgendermaßen entsprochen:

- Extensive Wiese: 2 x Mahd, nicht vor dem 24. Juni und nicht nach dem 20. August, auf Flst. 534, Düngeeintrag entfällt und weniger Verdichtung des Bodens das weniger Überfahung.
- Neuanlage einer Buntbrache auf Flst. 471 (10 x 100 m) innerhalb des Flurstücks für die Feldlerche.

- Auslichtung einer Hecke im Bereich Flst. 401/3 durch "auf den Stock setzen" in Abschnitten von 10 m der Feldhecke.
- Oberbodenauftrag 40 – 60 cm auf dem Flst. 671, Wattäcker.

Den Ausführungen des Naturschutzes wurden insgesamt entsprochen. Im Baugebiet werden die Straßenlampen mit insektenfreundlichem Leuchtmittel (NAV) ausgestattet, eingehaust und nur nach unten strahlend angebracht. Solaranlagen müssen ohne die Reflektion von polarisierendem Licht hergestellt sein.

Das Gewerbeaufsichtsamt gab einige Anregungen zum Immissionsschutz und zur Einhaltung bestimmter Immissionswerte. Die Umwelteinwirkungen der bestehenden Hochspannungsleitung ist in den Umweltbericht aufzunehmen und ausführlicher zu behandeln.

Im Bereich Gewässerschutz gab es, unter der Voraussetzung, dass das im Plangebiet anfallende nicht schädlich verunreinigte Niederschlagswasser durch entsprechenden Retention gedrosselt über den bestehenden Entwässerungsgraben in den Mühlbacheingeleitet wird, keine Einwendung.

Das Amt für Bodenschutz hat des Erstellen und eines Bodenverwertungskonzeptes empfohlen und dem Zusatz, dass der Mutterboden in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung und Vergeudung zu schützen ist.

Der Kreisbrandmeister stimmt dem vorliegenden Bebauungsplan aus Sicht des Brandschutzes zu. Er empfiehlt ausdrücklich die Installation von Überflurhydranten, da sie bei Brandeinsätzen gegenüber den Unterflurhydranten erhebliche Vorteile bringen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Koschmieder für die Ausarbeitung und den Vortrag der einzelnen Stellungnahmen.

Abwägungsbeschluss

Der Gemeinderat hat sich die Inhalte der Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge zu Eigen gemacht. Die in der Gemeinderatssitzung darüber hinaus beschlossenen Inhalte ergänzen die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, den Abwägungsvorschlägen zuzustimmen und deren Inhalte als Abwägungsbeschluss zu fassen.

Der GR fasste den Abwägungsbeschluss einstimmig.

Beschluss über einen Kostenbeitrag der Gemeinde Ebenweiler für eine geplante Flurbereinigung in Ebenweiler

Aus den Gesprächen in letzter Zeit und aus der letzten Gemeinderatssitzung wurde klar, dass die Gemeinde eine Kostenbeteiligung zur Flurneuordnung (FNO) beraten und beschließen soll, bevor das Thema erneut öffentlich diskutiert bzw. eine Bürgerversammlung stattfindet.

Der Vorsitzende berichtete, dass für die Bürger und Grundstückseigentümer die Kostenbeteiligung ein wichtiger Punkt sei. Eine Flurneuordnung aber viele Vorteile

bringe, Vorteile in der Bewirtschaftung, wie Vorteile für die Grundstückeigentümer. Nur aus diesem Grund dürften Kostenbeiträge erhoben werden.

Außerhalb der Flurneuordnung gäbe es keine Förderung für den ländlichen Wegebau und es wäre ihm auch keine System bekannt, dass es zulässt beim ländlichen Wegebau, wie es in der Ortslage durchaus üblich sein kann, Anliegerbeiträge für den Ausbau eines Weges zu erheben. Ohne Förderung würden wahrscheinlich diese Beiträge den Wert der Grundstücke übersteigen. Das Wegenetz in Ebenweiler hat sich historisch entwickelt und wurde konzipiert, als es noch viele landwirtschaftliche Betriebe gab, die mit kleinen Maschinen ihre meist kleinen Parzellen umgetrieben haben. Heute gäbe es nur noch wenige Betriebe, die mit großen Maschinen die Felder bewirtschaften, daher mache eine sporadische Sanierung auf Wegen, die zu schmal sind und keinen genügenden Unterbau haben wenig Sinn. Eine weitere Folge des Strukturwandels in der Landwirtschaft ist, dass einige Wege nicht mehr benötigt werden.

Er führte weiter aus, dass der Sachverhalt sehr komplex sei und dass Eigentümer und Bewirtschafter zusammen arbeiten müssen um das Eigentum und die Heimat weiter zu entwickeln. Dadurch sei auch ein hohes Maß an Öffentlichkeitsarbeit gegeben. Herr Obermeister appellierte an den Zusammenhalt und dass wir uns gemeinsam auf der gesamten Gemarkung weiterentwickeln müssen. Wer gegen die Flurneuordnung sei, verwehre sich gegen eine dringende Weiterentwicklung und Modernisierung unserer Gemarkung.

Zum heutigen Beschluss über einen Kostenbeitrag der Gemeinde erklärte der Vorsitzende, dass es zwei Kostenarten gibt.

- a) Die Verfahrenskosten: sind Kosten für die Gutachten und für das Personal und werden vom Land getragen.
- b) Die Ausführungskosten: sind alle Baukosten und Kosten die zur Umsetzung der Flurneuordnung entstehen. Diese werden in Ebenweiler mit 75 % bezuschusst. Die restlichen 25 % sind von den Teilnehmern (Grundstückseigentümern) zu tragen.

Teilnehmerbeiträge werden erhoben, weil die Grundstückseigentümer einen wirtschaftlichen Vorteil aus der FNO haben. Die Gemeinde könne sich beteiligen, weil die Allgemeinheit, also die Öffentlichkeit ebenfalls einen Vorteil hätte. Das seien neue gut strukturierte landwirtschaftliche Wege, die z.B. auch der Freizeit und Erholung dienen.

Auf der Gemarkung Ebenweiler wurde vor 3 Jahren für ein Staatsexamen ein Wege- und Gewässerplan entworfen und in einer Gemeinderatssitzung vorgestellt. Dieser Plan wurde auch mit Kosten belegt:

Gesamtausführungskosten mit	1.200.000 €
Der Zuschuss (75%) beträgt	900.000 €
somit müssten	300.000 € Eigenmittel aufgewendet werden.

Bei 640 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und 60 ha Wald könnten rd. 700 ha belastet werden. Somit käme auf den Hektar eine Umlage von 430 €.

Herr Obermeister schlug vor, dass sich die Gemeinde mit 10 % bis max. 100.000 € an den Kosten beteiligt. Die Kostenbeteiligung wäre frühestens in 3 – 4 Jahren fällig, so dass momentan bereits dafür Rücklagen gebildet werden könnten.

In der anschließenden Diskussion wurde die Anregung bereits schon jetzt Rücklagen zu bilden zustimmenden aufgenommen. Außerdem wurde von einem Gemeinderat angeregt den bereits schon bestehenden Entwurf und die Kosten in der Bürgerversammlung nochmals vorzustellen.

Herr Obermeier gab zu verstehen, dass eine fertige Planungen lediglich eine Diskussionsgrundlage darstellen kann. Denn die Planung wird mit den Eigentümern und Bewirtschaftern vor Ort erarbeitet. Aus den Reihen des Gemeinderats kam der Vorschlag den Zuschuss der Gemeinde mit 10 % auch an dem Entwurf schlüssig auszurichten und die Obergrenze somit auf 120.000 € festzulegen. Dadurch liegen die Teilnehmerbeiträge unter 300 €/ha.

Der Gemeinderat beschloss, im Falle einer Flurbereinigung in Ebenweiler übernimmt die Gemeinde 10 % der Kosten zu Gunsten der Teilnehmer bis maximal 120.000 €.

Beratung und Beschluss über einen Zuschuss für Tagesmütter in Ebenweiler

Tagesmütter werden in unserer Gemeinde relativ wenig in Anspruch genommen. Aktuell sind 2 Tagesmütter in Ebenweiler aktiv, die 4 Kinder betreuen. Zwei dieser Kinder sind aus der Gemeinde Ebenweiler. Ein drittes Kind aus Ebenweiler wird von einer Tagesmutter in einer anderen Gemeinde betreut. Somit werden insgesamt 3 Kinder aus Ebenweiler, die alle zwischen 3 und 6 Jahre sind, in der Kindertagespflege betreut.

Tagesmütter müssen sich entsprechend qualifizieren und sich schulen. Durch Regelungen bei Tagesmüttern sich selbst abzusichern, werden die Verdienstmöglichkeiten unattraktiver. Dies ist vermutlich auch der Grund, warum es immer weniger Tagesmütter gibt. Vor rund 3 Jahren gab es noch 6 Tagesmütter in der Gemeinde, die vorwiegend Kinder aus anderen Gemeinden betreut haben.

Herr Obermeier gab zu verstehen, dass wir einen hervorragenden Kindergarten haben, der die meisten Kinder zeitlich ausreichend betreuen kann und dass als Ergänzung Tagesmütter ideale Partner sein können. Tagesmütter haben z.B. keine Öffnungszeiten und sind daher oft flexibel. In der Gemeinde gibt es durchschnittlich 10 Kinder pro Jahrgang, von denen derzeit vermutlich 1 – 2 Kinder eine Betreuung unter 2 Jahren benötigen. Dafür kann die Gemeinde keine Einrichtung stellen. Es sei denn mehrere Gemeinden schließen sich zusammen.

Wenn Kinder aus Ebenweiler in Ebenweiler von einer Tagesmutter betreut werden, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie auch hier in den Kindergarten und in die Schule gehen. Ebenweiler Kinder sollten hier betreut werden können, damit sie soziale Kontakte im Dorf haben, hier Freunde finden und sich wohl fühlen. Dafür müssen Angebote geschaffen werden. Herr Obermeier gab zu verstehen, dass er Tagesmütter für eine bezahlbar Alternative im ländlichen Raum hält und schlug deshalb vor, ein Signal zu setzen und den Tagesmüttern einen Zuschuss von 1,- €/Std. zu geben. Es bleibt dann abzuwarten, welche Wirkung dieser Zuschuss haben wird.

Im Hinblick, dass die Gemeinde gesetzlich dazu verpflichtet ist, die Krippenplätze abzudecken und dass der Zuschuss für Tagesmütter günstiger ist als ein Abmangel für ein betreutes Kind in einer anderen Gemeinde, beschloss der GR folgende Bezuschussung für Tagesmütter:

- a) Ab dem 01.05.2011 einen Zuschuss von 1,00 €/Std für Kinder aus Ebenweiler bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres zu bezahlen. Dieser Beschluss war einstimmig.
- b) Die Bezahlung erfolgt nur für Kinder aus Ebenweiler bei einer Tagesmutter aus Ebenweiler. Dieser Beschluss wurde mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Protokollkontrolle / Bekanntgaben

Bürgerfragestunde: zur Unterstützung der Grünen Post wird die Gemeinde versuchen gelegentlich bei nicht amtlichen Schreiben die Grüne Post zu unterstützen.

Klarstellung und Ergänzungssatzung Mühlwiesen: Die Satzung ist so gut wie fertig, nunmehr hat sich ergeben, dass noch rund 600 m² Ausgleich außerhalb des Plangebietes erforderlich sind. Diese muss die Gemeinde nunmehr organisieren.

Verschiedenes

Zur Anfrage der Karateschule lagen noch keine neuen Erkenntnisse vor.

Die Feld- und Waldputzete fand am Samstag, 16.04.2011 bei herrlichem Wetter statt. Für die Schulküche wurden einheitlich Stühle angeschafft.

Der Kiosk am Weiher ist voraussichtlich wieder verpachtet, dennoch gibt es Gesprächsbedarf. Die Sanierung des Sprungturms ist noch nicht veranlasst. Für die Bushaltestelle liegt noch keine Planung vor.

Bekanntgaben – Sachstand Zehntscheuer

Solange der Statiker die Zehntscheuer für einsturzgefährdet hält, kann die Sperrung nicht aufgehoben werden. Die entsprechenden Stellen wurden angeschrieben um den Sachverhalt, mit dem Ziel die Kirchstraße wieder befahrbar zu machen, auf zu klären.

Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtete über eine Anfrage der Landjugend Altshausen, die am 19.06.2011 auf dem Dorfplatz einen Frühschoppen abhalten möchte. Der GR befürwortet dies.

Dem Vorsitzenden lag eine Anfrage über den Verkauf des seit 1971 im Besitz befindlichen DLRG-Bootes vor. Der GR genehmigte den Verkauf und war der Meinung, dass der Erlös der DLRG als Zuschuss zur Verfügung gestellt wird.

Herr Obermeier teilte dem GR mit, dass zwischenzeitlich eine Begutachtung der Straßenlampen im Kreuzungsbereich zusammen mit der EnBW stattgefunden hat und dass in der nächsten Sitzung ein Konzept über 4 neue Lampen vorstellt wird.

Die Frage über die Anzahl der Federn auf dem Harnisch des Gemeindewappens konnte anhand des Originalwappens geklärt werden. Es sind 15 Federn!

Aus den Reihen des GR wurde festgestellt, dass die Telefonzelle auf dem Dorfplatz zwischenzeitlich weg ist. Es wurde auf einen Artikel der Gemeinde Königseggwald im

Verbandsanzeiger bezüglich einer Anfrage für ein Interkommunales Gewerbegebiet hingewiesen. Der Vorsitzende gab zu verstehen, dass das neue Gewerbegebiet dafür zu klein ist.

Neue Mitarbeiterin beim Bauhof

Wir begrüßen Frau Svenja Fleihs als neue Mitarbeiterin. Frau Fleihs ist seit dem 15.04.2011 als neue Arbeitskraft für den Bauhof eingestellt.

Geschwindigkeitskontrolle in der Oberhofstraße

Am Freitag, 15.04.2011 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr wurde in der Oberhofstraße eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Gemessen wurden insgesamt 342 Fahrzeuge, von denen 66 (19,3 %) die Geschwindigkeit überschritten hatten. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 83 km/h.

GRUNDSCHULE EBENWEILER



SPEISEPLAN vom 02.05. – 06.05.2011

Montag, 02.05.2011: Rindersaftgulasch
Kartoffelknödel
Salat
Birnenkompott

Donnerstag, 05.05.2011 Suppe
Grießbrei
mit Erdbeerkompott

Wenn Sie an dem Mittagessen teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte unter der Tel. 07584 – 91610 bei der Gemeindeverwaltung oder bei der Grundschule Ebenweiler, Tel. 07584 – 91660 an.

Gemeinde Ebenweiler – Vereinsnachrichten

eMail: Kath.Pfarramt-Ebenweiler@t-online.de

Pfarrbüro Ebenweiler, Tel. 07584/720 oder 2044

Fax 07584/2759

**Das Pfarrbüro ist in der kommenden Woche am
am Mittwoch von 8.30 – 11.30 Uhr, 17.00 – 19.00 Uhr,
am Freitag von 8.30- 11-30 Uhr.**

Erstkommunionfeier 2011

An diesem Sonntag, 01.Mai 2011, 10.00 Uhr begeht unsere Kirchengemeinde die Feier der Hl. Erstkommunion.

6 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde werden zum Tisch des Herrn geführt.

Unsere Pfarrgemeinde wünscht den Erstkommunionkindern, ihren Familien und Familienangehörigen einen frohen Festtag, vor allem aber die Freude, die aus dem christlichen Glauben kommt und für's ganze Leben Gottes Segen.

Unsere diesjährigen Kommunionkinder sind:
*Jan Christopher Deutmoser, Julia Maria Geromiller, Sophia
Maria Haug, Pascal Tim Hessling, Christoph Libal,
Zoe Lee Schweizer*



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Zu unserem nächsten Familiengottesdienst möchten wir euch herzlich einladen: Am Sonntag, 8. Mai 2011 um 10.15 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst zum Muttertag in unserer Pfarrkirche St. Urban in Ebenweiler.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Familiengottesdienstteam

Die Pfarrbücherei

ist am Dienstag von 17.30- 18.30 Uhr geöffnet.
Eine kleine Auswahl von unseren neuen Büchern:
Nein! Ich will keinen Seniorenteller!
Die fabelhaften Zauberfeen
Mein erstes Buch der Fahrzeuge
Die Chroniken der Elfen
Party, Jubel, 100 Küsse!
Hummeldumm
Die schönsten Fußballgeschichten für Erstleser
365 Bastelideen rund ums Jahr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freundeskreis Bildwiesen

und die Mönche vom Brunnenhof laden ein zu den

12. EBENWEILER KRÄUTERTAGEN vom 29. April bis 1. Mai, jeweils von 11^{°°}-17^{°°}

Es erwarten Sie :

am 29.4. dem Tag der Helfer und Heiler:

10^{°°}: Beate Schiele: eine Begegnung mit der Heilpraktikerin

14^{°°}: Markus Selg: Den Alltag aus dem Herzen leben

16^{°°}: Klaus Slawinski: Der Heiler steht Rede und Antwort

Ihre Kosten je Vortrag: € 5,00

18^{°°}: Vespertgottesdienst in der Öschkapelle

am Samstag, 30. April von 10-17^{°°} Uhr: Klosterheilkunde mit Abt Klaus Schlapps
OPR

für max. 15 Interessierte (€ 25,00. Inkl. Imbiss)

14^{°°}: KRÄUTERZAUBER nicht nur FÜR KINDER

Unser Angebot während der Kräutertage: Duft-, Heil- u. Würzpflanzen und das, was man daraus machen kann und:

weitere Klosterarbeiten, Flechtwerk von Geli, Floristisches von Carola, Bärbels
Seifen, „Ebbes“ von Nicole und Inge, Garten-, Kräuter- und Klosterliteratur,

Feuerschalen von Fritz Renner, Volker's Käse aus Baltshaus, Kappler's Kräuterbrot, Kaffee & Kuchen von Iris und Manuela, Frühjahrssuppe, Kräuter-Limonade, und unser NEUES schwarzes St. Severin Kräuterbier ..

VORANZEIGE:

6.-8. Mai: „Kräuterfrühling mit Alberta Haas“ Ein Seminar für 8 Personen: € 85,00
Verpflegung inklusiv!

FÜR ALLE VORTRÄGE GILT : BITTE ANMELDEN !!!

Schützenverein Ebenweiler e.V.

Dienstteam: 25.04. - 01.05. 2011 Heiko Lutz und Tobias Bräöndle
02.05. - 08.05. 2011 Heike Gruber und Franz Restle

Vorschau: Schützen-Familienwanderung am Sonntag, 15. Mai: Einige werden sich noch erinnern - das gab es vor vielen Jahren schon einmal. Eine kleine Wanderung, die am Schützenhaus beginnt - mit Grillziel in der Nähe um Ebenweiler. ein gemütliche Wanderstrecke, die für Kinder, Kinderwagen und auch ältere Vereinsmitglieder gut zu meistern ist. Also dieses Datum bitte schon mal vormerken!

Sportverein Ebenweiler e.V.

SV Hohentengen – SV Ebenweiler 3:2

In der Göge war es das klare Ziel mit drei Punkten den Klassenerhalt zu sichern, um die letzten Spiele etwas lockerer angehen zu können. Dann kam s natürlich wieder anders. Die Anweisungen von Trainer Erath wurden zu Beginn nicht konsequent genug umgesetzt und so musste Michael Stephan schon nach zwei Minuten einen Ball aus dem Netz holen. Direkt danach hatte Hohentengen eine weitere Großchance, diese aber vergeben. Jetzt wurde man allmählich wach und nach einem Eckball übernahm Michi Wetzel die Lufthoheit und traf per Kopf. Fünf Minuten später konnten die Gastgeber wieder in Führung gehen, als Neuburger einen Freistoß direkt verwandelte. Im Spiel der Standardtore glich Michi Wetzel noch einmal aus, als er in der 26. Den Ball im Gestoche über die Linie brachte. Soweit war das Spiel dann ausgeglichen, gegen Ende der ersten Halbzeit ließ das Laufpensum allerdings deutlich nach. Die zweite Hälfte stand unter dem Motto „Erst fehlte das Glück, und dann kam noch das Pech dazu“. In der 55. Zeigte der Schiri Michi Wetzel die Rote wegen angeblicher Notbremse, dabei war es erstens kein Foul und zweitens war Wetzel nicht letzter Mann, das bestätigte sogar der Göge Trainer, den darauffolgenden Freistoß konnte Neuburger wieder verwerten. In Unterzahl zeigte Ebenweiler noch einmal viel Kampfgeist und machte den Rest des Spiels, große Chancen durch Timm Baier, Wolfi Wetzel und Matze Baier konnten aber nicht genutzt werden. Ebenso wurden zwei klare Elfmeter vom angeblich Unparteiischen nicht gegeben. Somit wird s nichts mit dem lockeren Restprogramm.

SVE II – FC Ostrach II 1:2

Wieder kein Sieg für die 2.Mannschaft. Der Beginn war recht gut und man konnte sich einige Chancen erarbeiten, jedoch fehlte das Glück als man nicht zum Abschluss kam oder am Pfosten scheiterte. Ostrach machte mit der ersten Chance das 1:0. Ebenweiler bleib dran und konnte per Elfmeter durch Micha Stückle

ausgleichen. Kurze Zeit später dann erneut der Rückstand als die Gäste ihrerseits einen Elfmeter zugesprochen bekamen.

So muss man nach einem enttäuschenden Start in die Rückrunde schleunigst schauen dass man noch ein paar Punkte holt um am Ende nicht mit der Roten Laterne da zustehen.

SV Daugendorf – SV Ebenweiler 1:4

Gegen schwache Gegner brauchten die Blauen wieder einen Weckruf dass die Partie begonnen hat. Bereits nach 3 Minuten gingen die Hausherren in Führung. Ebenweiler blieb am Ball und nutzte die spielerische Stärke aus. Eher zufällig kam der Ball zu Fipse der freistehend nur noch den Fuß hinhalten musste um den Ausgleich zu erzielen. Nun war die Partie wieder offen. Ebenweiler war stets gefährlich und kam durch einen Doppelschlag von Matze Baier und einem sehr schön herausgespielten Treffer von Tim zum letztendlich nie gefährdeten Sieg, der durchaus hätte noch höher ausfallen können, wenn man die Chancen noch effektiver genutzt hätte.

So ist der SVE wohl gesichert, Daugendorf muss sich woanders Punkte für den Klassenerhalt holen.

Vorschau:

Die Fans sind herzlich eingeladen die Zweite Mannschaft zum dringend benötigten Dreier und danach die Erste beim immer wieder spannenden Kampf gegen Neufra bei dem immer was geboten ist zu unterstützen.

Sa 30.04.2011 19:15 Uhr FV Neufra – SVE I

Sa 30.04.2011 17:30 Uhr SV Herbertingen - SVE II

Ebenweiler Galgenweibla e.V.

Maibaum – Stellen

Am Samstag, den 30. April um 16.00 Uhr wird die Narrenzunft auf dem Dorfplatz den Maibaum stellen. Eine kleine Besetzung des Musikvereins wird diesen traditionellen Akt umrahmen. Wir laden herzlich ein, diesem Brauchtum beizuwohnen. Für Kaffee und Kuchen, Getränke und einen leckeren Imbiss ist gesorgt

Musikverein Ebenweiler e.V.

Diese Woche ist keine Musikprobe.

Am kommenden Sonntag, den Weißen Sonntag, werden wir wieder den Einzug der Erstkommunikanten in die Kirche musikalisch umrahmen. Hierzu treffen wir uns um 9:45 vor der Kirche.